



BÜRGERANLIEGEN: In Anwesenheit von Stadträten der Fraktionen von CDU, GRÜNE und KULT übergab die BI die Unterschriften.

Für Erhalt stark gemacht

Unterschriften in Sachen Franz-Rohde-Haus übergeben

Mehr als 5 300 Unterschriften übergab die Bürgerinitiative (BI) „Rettet das Franz-Rohde-Haus“ am Montag Bürgermeister Michael Obert. BI-Sprecher Dr. Stefan Neumann hob auf die Bedeutung des Ensembles „Gebäude und Park“ an der Dragonerstraße ab, für deren Erhalt man sich für die Bürgerschaft sowie mit Blick auf die Bedeutung des Otto-Bartning-Baus für die Baukultur stark mache. Die Evangelische Stadtmission Karlsruhe nutzt das denkmalgeschützte Anwesen in der Weststadt als Pflegeheim. Ihr liegt eine Abbruchgenehmigung für den 1937/1938 errichteten Bau vor. Denn, so Obert: „Es ist dem Eigentümer nicht zu-

mutbar, Verlust zu machen.“ Die erste Planung mit Abriss des Gebäudes stieß in der Öffentlichkeit und im Gemeinderat auf Ablehnung. „Die Stadt ist als untere Verwaltungsbehörde an Recht und Gesetz gebunden“, wies Obert auf den begrenzten Gestaltungsrahmen der Stadt hin. In vielen Gesprächen mit dem Investor habe man aber gemeinsam einen gangbaren Weg gesucht. Die aktuelle Planung sehe denn auch eine „andere soziale Nutzung auf dem Gebiet des Wohnens“ vor bei Erhalt des Rohde-Hauses. Der Zusatzbau erfordere einen wesentlich geringeren Eingriff. Diese Ankündigung stieß bei der BI auf Skepsis. -rie-